

## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll 57. Ratssitzung vom 10. Juli 2019**

### **1507. 2018/370**

**Weisung vom 26.09.2018:**

**Stadtentwicklung Zürich, Verein «ZGF – Zürich Game Festival», Beiträge 2020–2024, Weiterführung und Erhöhung**

Antrag des Stadtrats

1. Dem Verein «ZGF – Zürich Game Festival» wird für die Ausrichtung des Festivals «Ludicrous» ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 100 000.– für die Jahre 2020–2024 bewilligt. Der Beitrag für die Jahre 2021–2024 steht unter dem Vorbehalt, dass sich die Kulturstiftung Pro Helvetia in diesem Zeitraum ebenfalls mit einem Beitrag in Höhe von Fr. 100 000.– pro Jahr beteiligt.
2. Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 Prozent kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag aufweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 Prozent kürzen.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Maya Kägi Götz (SP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Dem Verein «ZGF – Zürich Game Festival» wird für die Ausrichtung des Festivals «Ludicrous» ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 100 000.– für die Jahre 2020–2024 für das Jahr 2020, Fr. 90 000.– für das Jahr 2021, Fr. 80 000.– für das Jahr 2022, Fr. 70 000.– für das Jahr 2023, Fr. 60 000.– für das Jahr 2024 bewilligt. Der Beitrag Die Beiträge für die Jahre 2021–2024 steht stehen unter dem Vorbehalt,

2 / 3

dass sich die Kulturstiftung Pro Helvetia in diesem Zeitraum ebenfalls mit einem Beitrag Beiträgen in mindestens derselben Höhe von Fr. 100 000.- pro Jahr beteiligt.

Mehrheit: Maya Kägi Götz (SP), Referentin; Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Muammer Kurtulmus (Grüne), Patrik Maillard (AL), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP)  
Minderheit: Isabel Garcia (GLP), Referentin; Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Yasmine Bourgeois (FDP), Simone Hofer Frei (GLP), Christian Huser (FDP)  
Abwesend: Roger Bartholdi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Streichung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Christian Huser (FDP), Referent; Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Yasmine Bourgeois (FDP), Isabel Garcia (GLP), Simone Hofer Frei (GLP)  
Minderheit: Muammer Kurtulmus (Grüne), Referent; Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Patrik Maillard (AL)  
Enthaltung: Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Maya Kägi Götz (SP), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP)  
Abwesend: Roger Bartholdi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–2.

Mehrheit: Maya Kägi Götz (SP), Referentin; Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Simone Hofer Frei (GLP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Patrik Maillard (AL), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP)  
Minderheit: Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Referent; Yasmine Bourgeois (FDP), Christian Huser (FDP)  
Abwesend: Roger Bartholdi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

3 / 3

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Dem Verein «ZGF – Zürich Game Festival» wird für die Ausrichtung des Festivals «Ludicious» ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 100 000.– für die Jahre 2020–2024 bewilligt. Der Beitrag für die Jahre 2021–2024 steht unter dem Vorbehalt, dass sich die Kulturstiftung Pro Helvetia in diesem Zeitraum ebenfalls mit einem Beitrag in Höhe von Fr. 100 000.– pro Jahr beteiligt.
2. Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 Prozent kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag aufweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 Prozent kürzen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 17. Juli 2019 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 16. September 2019)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat